



## Herzinfarkt und Schlaganfall im Fokus

**Neunburg.** Mit einem Vortrag zur Vorbeugung von Herzinfarkt und Schlaganfall startet am Dienstag, 6. Oktober, um 18.30 Uhr die präventivmedizinische Vortragsreihe des Rotary Clubs Oberpfälzer Wald/Oberviechtach im Katholischen Pfarrheim Neunburg. Unter dem Titel „Der Mensch ist so jung wie seine Gefäße – Wie schütze ich mich vor Schlaganfall und Herzinfarkt?“ informiert Dr. Alexander Ried, Facharzt für Allgemeinmedizin in Oberviechtach, über Risikofaktoren und Möglichkeiten der Vorsorge.

Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Die Einnahmen fließen in ein Hilfsprojekt des Neunburger Pfarrvikars Emmanuel Ogbu und unterstützen den Brunnenbau für eine Krankenstation in Nigeria. Im Rahmen des Rotary-Gesundheitsmonats findet im Oktober jeden Dienstag um 18.30 Uhr ein Vortrag im Pfarrheim statt.

### IN KÜRZE

#### Kolpingsfamilie sammelt am Samstag Altkleider

**Neunburg.** Die Kolpingsfamilie organisiert am Samstag, 10. Oktober, eine Altkleidersammlung im gesamten Altlandkreis Neunburg. Auch in Schwarzhofen beim Sportplatz wird wieder ein Sammelplatz sein. Gesammelt wird nur trockene und saubere Ware. Die Sammelsäcke, die in den Neunburger Banken, in der Pfarrkirche St. Josef sowie an den bekannten Orten in den Gemeinden der VG ausliegen, sollen erst am Samstag in der Früh vor die Haustüre gelegt werden. Für Rückfragen steht Albert Kirschner unter der Nummer 0173/3 59 70 69 zur Verfügung. Der Erlös der Sammlung kommt sozialen Zwecken zugute. Da für in Altkleidercontainern gesammelte Ware keine Vergütung mehr an die Vereine gezahlt wird, wäre es für die Kolpingsfamilie laut der Mitteilung sehr wichtig, die gut erhaltene Ware wenn möglich bei diesen zweimal pro Jahr stattfindenden Straßensammlungen bereitzustellen.

#### Schafkopfen bei der CSU: Es gibt attraktive Preise

**Schwarzhofen.** Seit gut 25 Jahren ist das Preisschafkopfturnier des CSU-Ortsverbandes jährlich fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Marktes. Am Samstag, 17. Oktober, wird ab 19.30 Uhr im Gasthaus Kellermann in Zangenstein wieder gekartelt. Neben Bargeldpreisen von 200, 100 und 50 Euro winken den besten Kartlern mehrere Tagesfahrten nach München, teilt die CSU mit. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Gespielt wird mit kurzem Blatt. Alle Kartler sind willkommen.

#### Gemeinderat befasst sich mit Mobilfunkmast

**Thanstein.** Am Mittwoch, 7. Oktober, um 19.30 Uhr trifft sich der Gemeinderat im Bürgerhaus zu einer öffentlichen Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem zwei Bauanträge für Einfamilienwohnhäuser sowie zur Errichtung eines Mobilfunkmasts mit einer Höhe von 81,52 Meter in der Gemarkung Dautersdorf.

#### Die Neunburger Gartler laden zum Weinfest ein

**Neunburg.** Der Gartenbauverein Neunburg lädt die Bevölkerung zum Weinfest am 10. Oktober um 20 Uhr in das Pfarrheim in Neunburg ein. Es gibt neben den Weinen herzhafte Schmanckkerl. Tischreservierungen werden unter der Telefonnummer (0 96 72) 92 54 29 (ab 18 Uhr) oder per Mail an kontakt@gartenbauverein-neunburg.de entgegengenommen.



Eine Mischung aus Bau- und Kunstwerk ist das Vessel in New York City mit einer Höhe von rund 45,7 Metern, bestehend aus 16 Stockwerken mit 154 Treppen und 2500 Stufen sowie 80 Podesten. Hier formierten sich die Beschäftigten des Unternehmens zum Erinnerungsfoto. Foto: Insinger

## Ein Betriebsausflug der besonderen Art

Rund 130 Mitarbeiter von Anka-Draht flogen nach New York – Zusammenhalt gestärkt

Von Ralf Gohlke

**Neunburg.** Etwas Ähnliches hat es in der Pfalzgrafenstadt bisher wohl noch nicht gegeben und auch weit über deren Grenzen hinaus dürfte eine solche Unternehmung einmalig sein. Aus Anlass des 55-jährigen Bestehens hat die Anka-Draht Insinger GmbH ihre komplette Belegschaft zu einem „Betriebsausflug“ nach New York eingeladen.

Vier Tage lang, vom 17. bis 20. September, erkundeten rund 130 Mitarbeiter die US-Metropole und feierten das Jubiläum so auf besondere Weise. Anka-Draht gehörte einst zu den ersten Unternehmen, die sich in dem, in den 1960er Jahren entstandenen, Neunburger Industriegebiet angesiedelt hatten.

#### Wertschätzung spielt eine große Rolle im Unternehmen

Das nach wie vor familiengeführte Unternehmen, das sich mit der Fertigung von Kupferdrähten, Kupferlitzten und Kupferlitzflechtprodukten beschäftigt, hat sich dabei eine besondere Wertschätzung seiner Mitarbeiter auf die Fahnen geschrieben.

„Geplant war die große Feier eigentlich zum 50. Jubiläum“, schildert Geschäftsführer Andreas Insinger im Gespräch mit



Ein Empire-State-Building zielt nun den Eingangsbereich der Firma – zur Freude von Andreas Insinger. Foto: I. Reichart

der Mittelbayerischen Zeitung. Dem habe allerdings Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. 2024 verstarb dann sein Vater plötzlich und so sei man nicht in Feierlaune gewesen. Andreas Insinger sen. hätte diese Reise aber besonders am Herzen gelegen. Eine solche Unternehmung hätte er bereits 1996 für das 25. Jubiläum vorgesehen, so Insinger.

Schließlich habe sich die „55“ in diesem Jahr einfach angeboten. Besonders stolz sei er darauf, dass 29 Mitarbeiter dabei waren, die der Firma schon seit

#### „Die Planung der Reise war kein leichter Prozess und hat uns fast ein Jahr lang beschäftigt.“

Andreas Insinger  
Geschäftsführer  
und Inhaber

1991, also 35 Jahre, die Treue hielten. Die Belegschaft habe schon immer hinter dem Unternehmen gestanden und sei damit auch einer der Gründe für den Erfolg, erzählt der Inhaber. Diese sei einfach das größte Kapital und verdiene daher 100 Prozent Wertschätzung.

„Die Planung der Reise war kein leichter Prozess und hat uns fast ein Jahr lang beschäftigt“, gestand Insinger Junior. Für die notwendigen Buchungen habe dem Unternehmen ein Regensburger Reisebüro zur Seite gestanden. Das Ausfüllen der

für die Einreise notwendigen Visa-Unterlagen sei gemeinsam in der Firma erfolgt. Los ging es für die Mitarbeiter schließlich ab München, verteilt auf zwei Maschinen. Der Sicherheitsgedanke habe dabei durchaus eine Rolle gespielt, so Insinger.

Die Einreise verlief laut dem Geschäftsführer reibungslos, selbst für Mitarbeiter, die nicht über einen deutschen Reisepass verfügten hätten. Nach der Ankunft im Hotel, unweit des Times Square, sei man zum gemeinsamen Abendessen in „Virgils berühmtem Barbecue“ zusammengekommen.

Am Freitag starteten die Oberpfälzer in vier Bussen eine Stadtrundfahrt durch Midtown Manhattan, einschließlich Central Park, Broadway, Grand Central Terminal, Rockefeller Center, Empire State Building und einigen bekannten Orten mehr. Beeindruckend sei hier der Besuch der mehrstöckigen Aussichtsplattform „Summit One Vanderbilt“ gewesen.

Gemeinsames Abendessen gab es im Hardrock Cafe am Times Square. Downtown Manhattan und der Financial District mit dem One World Trade Center sowie dem 9/11 Memorial und ein Besuch des 9/11 Memorial Museums standen am Samstag auf dem Programm. Auf einem extra gecharterten Schiff

erlebten die Besucher am Abend eine „Private Diner Cruise“ auf dem Meer rund um Manhattan und die Freiheitsstatue. „Das Lichtermeer der Skyline zu erleben, war schon etwas Besonderes“, schwärmte Insinger.

Zeit zur Freien Verfügung habe es aber ebenso gegeben. Nach einer Stadtführung durch das Yankee Stadium, mit anschließendem Mittagessen, begann der Sonntag, an dessen Ende bereits der Rückflug nach Neunburg anstand. Ab Dienstag sei der Betrieb dann wieder gestartet.

#### Tracht sorgte für großes Aufsehen

„Wir haben niemanden verloren und es gab keine Ausrutscher“, zog der Geschäftsführer Bilanz. Dafür entstand die eine oder andere Anekdote. So seien zwei Kollegen in Tracht unterwegs gewesen und von den New Yorkern ständig um Selfies gebeten worden.

Ein Ziel der Reise war es laut Insinger auch, Kollegen zusammenzubringen, die im Alltag in verschiedenen Abteilungen arbeiten. Dieses sei auch erreicht worden. Ganz im Sinne seines Großvaters und Vaters übernehme er ebenfalls gerne auch soziale Verantwortung, meinte Andreas Insinger.

## Devils Driver setzten sich durch

Stadtmeisterschaft der Neunburger Stockschiützen war ein Erfolg – Teilnehmer waren motiviert

**Neunburg.** Die Devils Driver sind neuer Stadtmeister der Herren im Stockschießen. Bei der 39. Stadtmeisterschaft der Neunburger Stockschiützen (1. FC Neunburg) gewann kürzlich die Mannschaft mit Dennis Fischer, Rene Matschewski, Thomas Wurmstein und Christian Ruhland alle drei Spiele der Finalrunde. Bei den Damen holte sich die Familienbande den Titel.

Bei herrlichem Wetter traten 26 Mannschaften im Stadtpark Neunburg an, die an zwei Tagen jeweils in zwei Gruppen gegeneinander antraten. Wie aus einer Pressemitteilung des Vereins hervorgeht, wünschte sich Sportbeauftragter Thomas Albang bei der Begrüßung zum Turnierbeginn „harte, aber faire und vor allem verletzungsfreie Spiele“.

Gruppe 1 gewannen die Frösche vor den Revoluzzern und dem OB-OB Express, in Gruppe 2 setzten sich die Devils Driver vor dem Team Blauring durch. Da die Frösche in der Finalrunde nicht antraten, rückte der OB-OB Express



Sie hatten gemeinsam viel Spaß: Daniel Eckl, Bürgermeister Martin Birner, Sportbeauftragter Thomas Albang (v. r.) und alle Teilnehmer der Finalrunde. Foto: Eckl

nach. Die Gruppenspiele dauerten jeweils rund sechs Stunden, wobei alle Teilnehmer tapfer und hochmotiviert bei der Sache waren, so heißt es in der Mitteilung weiter.

In der Finalrunde gaben die Devils Driver keinen Punkt ab und sicherten sich mit 6:0 Punkten und 26:12 Stockpunkten den Titel. Die drei übrigen Finalisten kamen auf je 2:4 Punkte, über ihre Plätze

entschieden die Stockpunkte.

Hier lag der OB-OB Express mit Julian Eckl, Karl-Heinz Sperk, Michael Eckl und Hans Götz (22:14) vorn und wurde Zweiter. Platz drei ging an das Team Blauring mit Sepp Lottner, Sascha Schaller, Markus Held und Florian Schmidt (14:17). Vierter wurden die Revoluzzer mit Rudolf Stockel, Dieter Mühlbauer, Anton Prey und Georg Karl (8:27).

## Einstieg in die Astronomie

**Dieterskirchen.** Sonne, Mond und Sterne und das leuchtende Band der Milchstraße, das an dunklen Orten zu sehen ist, faszinieren schon seit jeher die Menschen. Es ist aber nur ein kleiner Teil dessen, was es im Weltall an noch viel beeindruckenderen Objekten zu entdecken gibt.

Für alle, die mehr wissen wollen über die Objekte im Universum bietet die Sternwarte Dieterskirchen in Kooperation mit der VHS Schwandorf einen Einstiegskurs in die Astronomie an. Dieser beginnt am Mittwoch, 7. Oktober, und beinhaltet zehn Themenabende im Wochenrhythmus. An jedem Abend gibt es einen Theorie-Teil mit Präsentation und Fragen sowie anschließend (so weit möglich) einen Praxisteil an den Teleskopen der Sternwarte.

Die Anmeldung für den Einstiegskurs mit dem Titel „Von 0 auf Hobbyastronom in 10 Wochen“ ist über die Internetseite [www.vhs.schwandorf.de](http://www.vhs.schwandorf.de) unter der Kursnummer 262-1058 möglich.

# Musikalische Reise führte um die Welt

## Schlögl-Quartett gastierte in Neunburg – Melodien aus den 1920er und 30er Jahren kamen gut an

Von Ralf Gohlke

**Neunburg.** Unter dem vielversprechenden Titel „Ein Lied geht um die Welt“, meldete sich am Samstag das Schlögl-Quartett eindrucksvoll in Neunburg zurück. Die Titelmelodie des gleichnamigen Schwarz-Weiß-Filmes aus dem Jahr 1933 bot einen Rahmen für das Programm an diesem erfolgreichen Konzertabend in der Schwarzhofthalle.

Jener Film war dem Leben des Tenors Joseph Schmid gewidmet, der zugleich die Hauptrolle spielte. Diese Information ließ Peter Wunder, Vorsitzender des Kunstvereins Unverdorben, in seinem Grußwort anklängen. Zunächst entschuldigte er sich aber dafür, dass die Veranstaltung im Rahmen des Kunstherbstes 2026 nicht wie gewohnt am 2. Oktober stattfand, sondern einen Tag später.

### Am Vortag noch in der Isarphilharmonie

Der Grund lag darin, dass Stephan Schlögl tags zuvor einen Konzertauftritt in der Isarphilharmonie in München absolvieren durfte. Andererseits, so Wunder, biete der „Tag der Deutschen Einheit“ eine gute Gelegenheit, um daran zu erinnern, in welchem totem Land wir in Frieden und Freiheit leben dürften. Dafür lohne es sich, dankbar zu sein. Vieles mit etwas mehr Optimismus zu sehen und sich nicht alles schlecht reden zu lassen.

Der in Stadlern bei Schöensee aufgewachsene Tenor Stephan Schlögl freute sich, dass das Quartett heuer, anders als im



Viele bekannte Stücke präsentierten Julia Vogl, Veronika Pröbstl, Stephan Schlögl und Daniel Hinterberger (v. l.) ihrem Publikum, das einen kurzweiligen Abend erlebte.

Foto: Ralf Gohlke

Vorjahr, mit dem Bariton Daniel Hinterberger, der Violinistin Veronika Pröbstl und der Pianistin Julia Vogl vollständig auf der Bühne erscheinen konnte. Den Auftakt bildete gleich die Titelmelodie aus der Feder von Hans May. Einig waren sich die beiden Sänger, dass Musikalität Vorteile beim Umgang mit der Damenwelt habe und so lautete ihr Wunsch „Man müsste Klavier spielen können“, komponiert von Friedrich Schröder.

Andererseits erging die Warnung „Schau einer schönen Frau nie zu tief in die Augen“, frei nach Fred Raymond. Die Weltreise führte im Anschluss nur einen kleinen Schritt weiter nach Österreich, mit vier Liedern aus der Hauptstadt Wien,

deren Weinseligkeit und Schönheit bei Nacht besungen wurde. Aber auch hier hieß es „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“, von Emmerich Kalmann. Von dort ging es nach Paris mit einer Meditation aus der Oper „Thais“ (Jules Massenet) und dem „Chanson d’amour“, von Gabriel Fauré. Für Italien hatten sich die Musiker zwei Titel des Komponisten Francesco Tosti ausgewählt, das „L’ultima canzone“ und „La Serenata“.

Die Pause nutzte das Ensemble für den Sprung über den „großen Teich“ in die USA. Inspiriert wurden sie dort durch Misha Spolianskys „Heute Nacht oder nie“, Ralph Erwins „Kiss your Hand, Madame“,

Georg Gershwins „I got Rhythm“ und Joseph Kosmas „Autumn Leaves“, den Herbstblättern. Interessant war in Südamerika unter anderem die Frage, „was der Onkel Bumba aus Kalumba“ so tut und später in Asien, „Was macht der Mayer am Himalaya“ von Hermann Hubfeld und Anton Profes.

### Viel Beifall für eigene Komposition erhalten

Nach zwei beeindruckenden Solostücken von Veronika Pröbstl und Julia Vogl verriet Stephan Schlögl, dass er zusammen mit Daniel Hinterberger am Sonntag, 8. November, sein TV-Debut bei den Brettl-Spitzen feiern werde. Für das eigens von

ihm komponierte Lied „So richtig nett“, erhielten beide schon einmal viel Beifall, ebenso wie für ihre dynamische Performance, mit einem Gang durchs Publikum.

Den Ausklang, vor den geforderten Zugaben, leitete ein Lied von Werner R. Heymann ein, das durch die Comedian Harmonists zu einem Welterfolg geworden war. Darin wurde verkündet „Irgendwo auf der Welt gibt es ein wenig Seligkeit“. Noch vor dem großen Schlussapplaus bedankten sich Peter Wunder und Karl Stumpf bei den Künstlern. Schlögl stellte noch fest: Es sei bewegend, dass viele lustige Lieder in den schweren Zeiten der 20er und 30er Jahre entstanden seien.

## TSV feiert am Wochenende Sportheimkirwa

**Dieterskirchen.** „A Musi, a Bier und was guads zum Essen“, unter diesem Motto steht heuer wieder die schon zur Tradition gewordene Sportheimkirwa des TSV Dieterskirchen. Zunächst wird die Veranstaltung am Samstag, 10. Oktober, sportlich eingeläutet, wenn die zweite Mannschaft um 14 Uhr ihr B-Klassenspiel gegen den 1. FC Rötz II und die „Erste“ ihr Kreisligaspiel um 16 Uhr gegen die erste Mannschaft aus Rötz bestreiten.

Im Anschluss der Begegnung beginnt der Festbetrieb. Im geheizten Festzelt heizen dann zusätzlich um 19 Uhr die Musikanten der Gruppe „Saba Z’ dreckat“, mit zünftigen Klängen, den Festbesuchern gehörig ein. Um 22 Uhr werden dann die Bürgermeister der Gemeinde auf die Bühne gebeten und müssen den Besuchern, wie immer unter Körpereinsatz, eine Schätzaufgabe auflösen.

Am Sonntag, 11. Oktober, klingt ab 10 Uhr die Sportheimkirwa bei einem Frühschoppen mit einem interessanten Weißwurst-Tasting, bei dem es einen Gutschein zu gewinnen gibt, aus. Parallel dazu spielt ab 10.30 Uhr die D-Jugend gegen die SG Altalfer. Die Bevölkerung ist an beiden Tagen eingeladen.

gbe

Das Morgen-Update aus Ihrem Landkreis

Der Morgen-Newsletter QR-Code scannen und gut informiert in den Tag starten

# Kultur bleibt im Blickpunkt

Schwarzhofener Kulturförderkreis blickte auf vergangenes Halbjahr zurück – Weitere Termine im Herbst und Winter stehen fest

**Schwarzhofen.** Zur Herbstversammlung des Kulturförderkreises konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Maximilian Beer (CSU), vor kurzem im Rathaus den „harten Kern“ der an Kultur Interessierten begrüßen. Leider musste er zwei „Aktivposten“ entschuldigen. Dann blickte er auf das vergangene Halbjahr zurück.

Die Theaterfreunde boten ihr Stück an. Es kam gut an, jede Vorstellung war ausverkauft. Es kamen auch Gäste von weit her. Das Kindergartenfest im Mai war voll besetzt, die Darbietungen der Kinder kamen sehr gut, natürlich vor allem bei den stolzen Eltern.



Zahlreiche Besucher kamen im Juni zum Marktfest.

Foto: Adolf Mandl, Archiv

Das Marktfest im Juni erfreute sich eines guten Besuchs. Zudem konnte man im Kindergarten nochmals die alten Bilder

von Schwarzhofen ansehen, die beim Heimatfest schon regen Zuspruch fanden. Bei der Märchenwanderung der Theater-

freunde im Rahmen des Ferienprogramms freute man sich über guten Besuch. Gut kam auch die 6. Veranstaltung von

„D’Musi is‘ beim Scharfenbeck“ an, obwohl es in Uckersdorf eine Konkurrenzveranstaltung gab.

Dann schritt man an die Planungen für das kommende Halbjahr. Der Ausflug für die Pfarreiengemeinschaft findet wieder am 3. Oktober statt. Das Velten-Ensemble mit Pfarrer Holger Kruschina als Leiter gastiert am 11. Oktober um 17 Uhr in der Pfarrkirche und wird wieder musikalische Leckerbissen servieren. Um 14 Uhr wird am 18. Oktober Edgar Pielmeier im Pfarrsaal Bilder vom Heimatfest 2025 vorstellen und bestimmt viele schöne Erinnerungen wachrufen.

Der Seniorennachmittag von Pfarrei und Markt soll am 19. November um 14 Uhr erfreuen. Zum Denglarner Dorfadvent kann man am 19. Dezember kommen.

Das neue Jahr begrüßt man nach alter Tradition mit der Neujahrsandacht am 1. Januar um 14 Uhr in der Pfarrkirche. Zu ihrem neuen Theaterstück laden die Theaterfreunde im Februar ins Pfarrheim ein. Ein Gedenken an den 400. Todestag von Paul Zettler soll am 30. Januar im Pfarrheim stattfinden.

Bürgermeister Max Beer dankte allen Mitstreitern und bat um weitere Mitarbeit.

gma

### ANZEIGE

3 Nächte ÜF ab € 277.- DEHWA5

4 Nächte ÜF ab € 299.- DEBMA5

7 Nächte VP ab € 1199.- DEAKA5

10 Nächte VP ab € 1699.- DESIA5

7 Nächte HP ab € 929.- ESMAA5

### Sommer Wellness Deal

Im AquaBlu - Bad Füssing

**3 Nächte ÜF – Anreise Do-So bis 20.12. 277,-**  
**4 Nächte ÜF – Anreise So-Do bis 20.12. 299,-**

**Leistungen:** 3 Nächte: täglich Frühstück vom Buffet, unbegrenzter Eintritt Therme Eins & Saunahof, Blu Bus Thermenshuttle, Blu Bade-Bag, Sommer Sole-Pool, freies WLAN, Parkplatz

4 Nächte: täglich Frühstück vom Buffet, unbegrenzter Eintritt Therme Eins & Saunahof, Blu Bus Thermenshuttle (im Bademantel), Blu Bade-Bag mit Badetuch & Bademantel, p.P 1 Cocktail-Gutschein, Sommer Sole-Pool mit Daybeds, freies WLAN, Parkplatz

**Wunschleistungen p. P.:** HP 60.-

### Festtage auf der Donau

Genießen und Entspannen auf der MS Anna Katharina\*\*\*\*\*

**7 Nächte VP – 20. - 27.12.26 ab 1199,-**

2-Bett-Kabine B, Neptundeck ..... 1199,-  
2-Bett-Kabine D mit frz. Balkon, Saturndeck ..... 1599,-  
2-Bett-Kabine E mit frz. Balkon, Oriondeck ..... 1699,-

**10 Nächte VP – 27.12.26 - 06.01.27 ab 1699,-**

2-Bett-Kabine C, Saturndeck ..... 1699,-  
2-Bett-Kabine D mit frz. Balkon, Saturndeck ..... 1799,-  
2-Bett-Kabine E mit frz. Balkon, Oriondeck ..... 2099,-

**Leistungen:** Schiffsreise in gewählter Kabine inkl. Vollpension an Bord, Frühstücksbuffet, mehrgängiges Mittag- und Abendessen, Nachmittagskaffee/Tee, Mitternachtssnack, Bordveranstaltungen

Reiseveranstalter: Phoenix Reisen GmbH

### Mallorca

Frühlingstraum und Mandelblüte

**7 Nächte HP – 14.02.2027**

**Leistungen:** Haustürabholung, Flug München-Mallorca-München mit Eurowings, Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen, 7 Nächte im \*\*\*\* Hotel Timor an der Playa de Palma, DZ/BK/Bad oder Dusche/WC, Betreuung örtliche Reiseleitung

**Wunschleistungen p. P.:** Einzelzimmer 190,-;  
**Ausflugspaket p. P. 249,-** (zusätzlich buchbar): **Höhepunkte des Ostens** mit Eintritt Herrenhaus Els Calderes und Hams Tropfsteinhöhle, ganztägig; **Nordküste mit Aloe-Vera Farm**, ganztägig; **Grünes Hinterland mit Mandelblütenparfüm, Landgut und Weingut** mit Verkostung, ganztägig Deutsch sprechende Reiseleitung

Reiseveranstalter: DERTOUR

Ihre kostenlose Reise-Hotline  
**0851 989 000 115**  
Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen zu diesen Reisen:  
**www.leserreisen-bayern.de**  
info@leserreisen-bayern.de

Viele weitere Reisen online buchbar!

Passauer Neue Presse DONAUKURIER Mittelbayerische

Bilder: stock.adobe.com bzw. Copyright am Bild